

ZUHAUSE MITEINANDER GOTTESDIENST FEIERN

Liebe Gemeindeglieder, liebe Mitchristinnen und liebe Mitchristen, mit diesem Lesegottesdienst möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, zu Hause miteinander den sonntäglichen Gottesdienst zu feiern.

Richten Sie sich einen geeigneten Platz her, wo Sie den Gottesdienst feiern wollen und stellen Sie sich vielleicht eine Kerze oder eine LED-Kerze auf als Zeichen für das Licht.

Kommen Sie zur Ruhe und zur inneren Einkehr, indem Sie zum Beispiel ein eigenes Gebet sprechen oder etwas Musik hören.

Wenn Sie möchten, können Sie mit dem Lesen des Gottesdienstes am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr beginnen, wenn wir normalerweise unseren Gottesdienst in der Christuskirche in Flüren feiern.

Donnerstag Himmelfahrt

Wochenspruch: Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. (Johannes 12,32)

Präludium über den Choral EG 119, „Gen Himmel aufgefahren ist“

Presbyter*in: Begrüßung und Mitteilungen

1.Lied : EG 123 1+2 Jesus Christus herrscht als König

Eingangswort

Wir beginnen diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der den Himmel und die Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der das Werk seiner Hände niemals aufgibt.

Psalmgebet

Wir wollen mit Worten des 47.Psalm beten:

Schlagt froh in die Hände, alle Völker, und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall!

Denn der HERR, der Allerhöchste, ist zu fürchten, ein großer König über die ganze Erde.

Er zwingt die Völker unter uns und Völkerschaften unter unsere Füße.

Er erwählt uns unser Erbteil, die Herrlichkeit Jakobs, den er liebt.

Gott fährt auf unter Jauchzen, der HERR beim Schall der Posaune.

Lobsinget, lobsinget Gott, lobsinget, lobsinget unserm König!

Denn Gott ist König über die ganze Erde; lobsinget ihm mit Psalmen!

Gott ist König über die Völker, Gott sitzt auf seinem heiligen Thron.

Die Fürsten der Völker sind versammelt als Volk des Gottes Abrahams; denn Gott gehören die Schilde auf Erden; er ist hoch erhaben.

Kommt, lasst uns anbeten

Sündenbekenntnis

Wir lassen Sie uns beten:

Herr, unser Gott, wir glauben, dass Du Gott im fernen Himmel bist. Doch in Jesus Christus tut sich dieser Himmel auf, und Du Gott, bist uns ganz nah. Dieses Wissen macht uns betroffen. Weil alles offenbar wird, was unvollkommen ist: Unser eigenes Tun an uns und an den anderen Menschen. Die Weite deiner Güte, Gott, vergebe uns, was wir versäumt und verschuldet haben. In der Weite deines Himmels, Gott, bewahre unsere Seele. Darum bitten wir, wenn wir nun zu Dir rufen: Herre, erbarme dich....

Gnadenzuspruch

Pastor: Gnadenzuspruch: Hört den Zuspruch der Heiligen Schrift: Jesus sagt (Matthäus 5,9): „Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott scheuen.“ Gottes Friede sei mit uns allen. Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe.

2. Lied: EG 262 1 Sonne der Gerechtigkeit

Predigt

Gnade sei mit Euch und Friede von Gott, unserem Vater und von Jesus Christus, unserem Herrn. Amen.

Predigttext: Eph. 1, 15 – 23

15 Darum, nachdem auch ich gehört habe von dem Glauben bei euch an den Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen, 16 höre ich nicht auf, zu danken für euch, und gedenke euer in meinem Gebet, 17 dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch gebe den Geist der Weisheit und der Offenbarung, ihn zu erkennen. 18 Und er gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid, wie reich die Herrlichkeit seines Erbes für die Heiligen ist 19 und wie überschwänglich groß seine Kraft an uns ist, die wir glauben durch die Wirkung seiner mächtigen Stärke. 20 Mit ihr hat er an Christus gewirkt, als er ihn von den Toten auferweckt hat und eingesetzt zu seiner Rechten im Himmel

21 über alle Reiche, Gewalt, Macht, Herrschaft und jeden Namen, der angerufen wird, nicht allein in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen. 22 Und alles hat er unter seine Füße getan und hat ihn gesetzt der Gemeinde zum Haupt über alles, 23 welche sein Leib ist, nämlich die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt.

Gedanken zum Predigttext:

Die Himmelfahrt Jesu Christi ist ein Ereignis, das für viele von uns schwerlich vorzustellen ist. Wir wissen, dass der vermeintliche Himmel schon lange nicht mehr der Ort ist, wo Gott seine ewige Wohnung hat. Statt der himmlischen Heerscharen umkreisen uns im Weltall unzählige Satelliten und viele andere künstlich geschaffene Himmelskörper. Auch in der Apostelgeschichte ist das Geschehen der Himmelfahrt nicht eindeutig beschrieben. Nachdem Jesus mit seinen Jüngern die letzten Worte gewechselt hat, wird er vor ihren Augen emporgehoben, alsdann von einer Wolke umhüllt und so den Blicken der Jünger entzogen. Während sie noch zum Himmel schauen, werden sie von zwei Männern in weißen Gewändern angesprochen, die ihnen ankündigen, dass Jesus wiederkommen wird. Mit diesem Wissen kehren sie nach Jerusalem zurück. Im Epheserbrief wird deutlich, was mit der Himmelfahrt Jesu gemeint ist: Es geht in erster Linie darum, dass es der Geist Gottes ist, der Christus von den Toten erweckt und nun an der rechten Seite Gottes in dessen Herrschaftsbereich sitzt. Es ist der Ort, den ein Mensch von sich heraus nicht erreichen kann. So wird er über alle irdischen Reiche, alle Gewalten, Herrschaft und Namen gestellt.

Er ist auch das Haupt der Gemeinde oder wörtlich übersetzt der Kirche. Die Gemeinde aber ist der Leib Christi, der in unsere alltägliche Welt hinein handelt. Hier will er gegenwärtig sein. Die Kraft des Heiligen Geistes wird in der Gemeinde teilhaftig. Sie lässt uns erkennen, welches große Gnadengeschenk Gott uns durch Jesus Christus gemacht hat: Im Glauben an ihm dürfen wir uns als Kinder Gottes begreifen und der Teilhabe am Reich Gottes gewiss sein.

**3. Lied: Das Liederbuch 2, 1-3 Wo Menschen sich vergessen
Abkündigungen**

**4. Lied: Das Liederbuch 2, 1-3 Wo Menschen sich vergessen
Fürbittengebet**

Ewiger Gott, wir danken dir für himmlische Treue und Gnade; dafür, dass wir Tag und Nacht in den Himmel schauen können, um deine Nähe zu suchen.

Wir bitten dich für diejenigen, deren Leben eng geworden ist, die keine Weite mehr spüren können.

Wir rufen: Gott, erhöre uns.

Wir bitten dich für die, die keine Hoffnung mehr haben, die nicht über das hinausschauen können, was sie umgibt.

Wir rufen: Gott, erhöre uns.

Wir bitten dich für die an Leib und Seele erkrankten, deren Leben durch Schmerzen dunkel geworden ist.

Wir rufen: Gott, erhöre uns.

Wir bitten dich für die Sterbenden, dass sie Vertrauen finden, in deinem Himmel geborgen zu sein.

Wir rufen: Gott, erhöre uns.

Wir bitten dich für die ganze Schöpfung, damit deine gute Ordnung erhalten bleibt und wir noch lange zwischen Himmel und Erde leben können.

Wir rufen: Gott, erhöre uns.

Ewiger Gott, der Himmel ist dein Versprechen, bei uns zu sein. Heute und alle Tage, bis an der Welten Ende.

Alles das aber, was uns sonst noch in dieser Stunde bewegt, legen wir in deine gnädigen Hände und beten gemeinsam: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

**4. Lied: EG 406 1 Bei dir, Jesu, will ich bleiben
Segensbitte**

Herr, segne uns und behüte uns. Herr, lass Dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Herr, wende uns Dein Angesicht zu und schenke uns Deinen Frieden.

Amen

Postludium nach Psalm 66 „Ich lobe dich, von ganzer Seelen“ Karl Brod

Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel

V. i. S. d. P.: Annelie Berbig, Winfried Junge

Redaktion: Winfried Junge

Layout: Winfried Junge

Erscheinungsweise: Wöchentlich

Zuschriften an: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel